



Wiederbeschafft: Auktionskatalog der Bibliothek August Wilhelm Schlegels, Bonn 1845

## Bücherwünsche

### **Gedruckte Bücherverzeichnisse, Verkaufs- und Sammlungskataloge aus der Zeit um 1800** .....

Gedruckte Bestandsverzeichnisse von Bibliotheken und anderen Sammlungen, Bibliographien neu erschienener Literatur, Verlagsprogramme und Verkaufskataloge aller Epochen sind wichtige Quellen für die Geschichte der Literaturproduktion und -rezeption, des Buch- und Kunsthandels sowie für die Provenienz- und Sammlungsforschung. Historische Auktionskataloge können darüber hinaus interessante handschriftliche Ergänzungen enthalten, etwa ob und zu welchen Preisen, mitunter auch an welchen Käufer die angebotenen Objekte veräußert wurden. Kataloge, die Unikate wie z. B. Handschriften und Kunstwerke verzeichnen, belegen im Idealfall die Besitzgeschichte einzelner Exemplare über Jahrhunderte. Anders als die unter wissenschaftlichen Kriterien erstellten Bestandskataloge größerer Bibliotheken oder Museen wurden Verkaufskataloge und Verlagsprogramme nicht systematisch gesammelt. Eine gewisse Dunkelziffer unerschlossener Titel kann innerhalb alter Erwerbungsakten von Bibliotheken und Museen, in Buchhandels- und Verlagsarchiven oder in Nachlässen von Sammlern vermutet werden. Im antiquarischen Handel werden solche meist sehr seltenen Stücke nicht allzu häufig und oft zu höheren Preisen angeboten.

Wegen ihres literatur- und kulturgeschichtlichen Quellenwerts ist die Herzogin Anna Amalia Bibliothek sehr an gedruckten Katalogen von institutionellen und privaten Bibliotheken, Verlagen, Buch- und Kunsthändlern, Lesezirkeln, Leihbüchereien und Ausstellungen sowie an Bibliographien aus der Zeit um 1800 interessiert. Dieses Segment ist im historischen Bestand nur lückenhaft vertreten und ließe sich weiter ausbauen. Darüber hinaus sind etwa

300 Verluste durch den Bibliotheksbrand aus dem 17. bis 19. Jahrhundert zu ersetzen. Dazu gehören zahlreiche Auktionskataloge, die eng mit der Weimarer Sammlungsgeschichte verbunden sind. Viele dürften aus der berühmten Bibliothek von Konrad Samuel Schurzfleisch stammen, die 1722 als eine der bedeutendsten Teilsammlungen in die Herzogliche Bibliothek integriert wurde. Schurzfleisch hatte viele seiner Bücher auf Versteigerungen in den Niederlanden, England und Norddeutschland erworben. Er zahlte hohe Summen für annotierte Exemplare namhafter Philologen und Theologen, die er für eigene Forschungen und Editionen nutzte. In seinem Amt als Direktor der Weimarer Fürstenbibliothek ersteigerte er 1706 einen umfangreichen Teil der Gelehrtenbibliothek von Marquard Gude. Der gedruckte Auktionskatalog konnte nach dem Brand gerettet und als Aschebuch restauriert werden.

Für den Wiederaufbau und Ausbau unserer historischen Bestände bitten wir um Ihre Unterstützung.

#### **Angebote an**

Herzogin Anna Amalia Bibliothek  
Katja Lorenz  
Patz der Demokratie 4 | 99423 Weimar  
TELEFON 0 36 43 | 545-844  
katja.lorenz@klassik-stiftung.de

#### **Spendenkonto für Buchankäufe**

Sparkasse Mittelthüringen  
IBAN: DE 76 8205 1000 0301 0404 00  
SWIFT-BIC: HELA DE FI WEM